

Neue Flügel müssen warten

Sanierung der Mühle Danstedt als Leader-Projekt für 2017 gestrichen

Das für dieses Kalenderjahr geplante Erneuern der Flügel der Danstedter Bockwindmühle „Mathilde“ ist verschoben worden. Unklarheiten mit dem Beantragungsverfahren von Fördergeld sind die Ursache.

Von Jörg Niemann

Danstedt • Eigentlich sollte die Bockwindmühle „Mathilde“ in diesem Jahr für kurze Zeit „oben ohne“ dastehen. Der rührige Mühlenverein hatte die Erneuerung der Flügel geplant und dafür einige Vorbereitungen getroffen. Das Projekt sollte mit der so genannten Leader-Förderung in die Tat umgesetzt werden, denn für das mehrere tausend Euro teure Vorhaben fehlt dem kleinen Verein das nötige eigene Geld.

Noch zu Pfingsten gingen die Danstedter beim Deutschen Mühlentag davon aus, dass das Vorhaben im Sommer in die Tat umgesetzt werden kann. Doch dann kam eine Absage vom Landesverwaltungsamt, dass das Vorhaben für das Jahr 2017 aus dem Programm gestrichen wurde. Offizielle Begründung ist laut Leader-Managerin Angelika Fricke der Umstand, dass es einen vom Verein verursachten Fehler im Antragsverfahren gegeben habe. „Statt der geforderten drei Kostenvorschläge für einen benötigten Kran hat der den Antrag



Die Flügel der Danstedter Bockwindmühle werden in diesem Jahr nicht mehr erneuert.

Foto: Jörg Niemann

stellende Mühlenverein nur einen Kostenvorschlag eingereicht. Deshalb musste das Projekt für 2017 auf Eis gelegt werden“, sagt die Bauingenieurin.

Diese Aussage wiederum stellt der Danstedter Mühlenverein in Abrede. „Wir haben fristgerecht die drei geforder-

ten Vorschläge eingereicht. Meiner Meinung nach wurde das Vorhaben abgelehnt, weil ich die Co-Finanzierung durch die Stiftung der Kreis-sparkasse Wernigerode nicht bis zu einem bestimmten Termin vorlegen konnte“, sagt Ludgar Eckers, der Vorsitzende des Vereins.

Wer nun Recht oder Unrecht hat, das ließ sich nicht eindeutig feststellen. Festzuhalten scheint nur, dass beide Parteien offensichtlich aneinander vorbei reden. Angelika Fricke jedenfalls möchte, dass das Projekt nun im kommenden Jahr in Angriff genommen wird. „Der ablehnende Bescheid bezog sich nur auf das Jahr 2017. Das ganze Vorhaben könnte also ohne weiteres im Jahr 2018 umgesetzt werden, vorausgesetzt alle Bedingungen für eine Leader-Förderung werden erfüllt“, sagt sie.

Im Interesse der einzigartigen und immer noch betriebstüchtigen Mühle sollten daher alle Parteien möglichst schnell wieder ins Gespräch kommen und an der Lösung des Problems arbeiten. Dann könnte nämlich auch noch ein weiteres Problem gelöst werden, das durch die Absage für 2017 entstanden ist. „Wir haben schon das Holz bei einer Spezialfirma reservieren lassen, denn nicht jedes Holz ist zum Bau von Mühlenflügeln geeignet. Hoffentlich kann die Reservierung mit in das nächste Jahr genommen werden“, sagt Eckers.

Wer die Danstedter Bockwindmühle besuchen möchte, der muss wahrscheinlich bis zu Pfingsten des kommenden Jahres warten. Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September jedenfalls ist das Kleinod nicht geöffnet.